

*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science - News - Wissen und Bildung](#)

Patent auf Embryonen-Züchtung im Kern widerrufen

Das umstrittene Patent EP 0695351 zur Züchtung menschlicher und tierischer Embryonen ist vom Europäischen Patentamt (EPA) in den Kernpunkten widerrufen worden. Alle Ansprüche auf menschliche oder tierische embryonale Stammzellen wurden gestrichen, teilte die Einspruchsabteilung der Behörde in München am Mittwoch mit.

Vom Patentschutz ausgenommen

Die Verwendung menschlicher Embryonen zu industriellen oder gewerblichen Zwecken sei vom Patentschutz ausgenommen, erklärte der Vorsitzende der Einspruchsabteilung, Reinhard Hermann. Das sei in den Ausführungsbestimmungen zum Europäischen Patentübereinkommen (EPÜ) geregelt.

1999 war Patent erteilt worden

Das Patent war 1999 an die Universität Edinburgh in Großbritannien erteilt worden. Dabei geht es um die Trennung von Stammzellen von anderen Zellen, aber auch um die Gewinnung tierischer und menschlicher embryonaler Stammzellen.

Das Patent erstreckte sich aber auch auf die damit mögliche Züchtung von Embryonen sowie die Herstellung gentechnisch veränderter Tiere oder Menschen.

→ [Mehr über die Hintergründe](#)

...

→ [Offizielle EPA-Pressemitteilung zur Entscheidung](#)

...

Zufriedenheit bei Greenpeace

Die Umweltschutzorganisation Greenpeace zeigte sich zufrieden mit dem Widerruf. Greenpeace-Experte Christoph Then sprach von einem deutlichen Signal des Patentamtes, da " hier ethische Gründe tatsächlich berücksichtigt worden sind".

Damit, so Then, habe das europäische Patentamt ein Signal gesetzt, wonach "es nicht dazu beitragen will, dass in Europa eine so genannte Embryonenindustrie entsteht, wo tatsächlich mit Embryonen gehandelt wird und wo menschliches Leben zur wirtschaftlichen Ware verkommt."

Vorangegangen war Proteststurm

Greenpeace hatte das umstrittene "Edinburgh-Patent" im Jahr 2000 bekannt gemacht und damit in ganz Europa einen Proteststurm ausgelöst. Das Patentamt hatte damals eingeräumt, drei Prüfer hätten übersehen, dass sich das Patent auch auf menschliche Zellen beziehe.

14 Einspruchsparteien hatten gegen das Patent Einwände beim EPA angemeldet. Neben Greenpeace und der Deutschen Forschungsgemeinschaft und den deutschen Grünen hatten auch die Regierungen von Deutschland, Italien und den Niederlanden Einspruch erhoben. Die Einwände waren in der öffentlichen Verhandlung beim EPA seit Montag erörtert worden.

Anfechtung möglich innerhalb von zwei Monaten

Die Universität von Edinburgh kann den Widerruf des Patents nach Vorliegen der schriftlichen Gründe binnen zwei Monaten anfechten. Ihr Patent bezieht sich jetzt nur noch auf so genannte adulte Stammzellen von Menschen oder Tieren, die bei entwickelten Lebewesen nach der Geburt unter anderem aus dem Knochenmark gewonnen werden können. Mit der Stammzellenforschung sind auch Hoffnungen auf die Züchtung von Ersatzorganen verbunden.

→ [EPA](#)

→ [Das Patent EP695351 \(22 pdf-Dateien\)](#)

→ [Greenpeace: Sind menschliche Embryonen patentierbar? \(pdf-Datei\)](#)

→ [Universität Edinburg](#)

[[ORF ON Science](#) - [News](#) - [Leben](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[mantispa](#) | 25.07, 14:27

patent-aufhebung

ist reine augenauswischerei! 

[wahreswort](#) | 24.07, 13:28

noch gerade mal

gutgegangen. 

[gegenschwimmer](#) | 24.07, 13:11

Ältere Patentrechte

Sind damit die älteren Patentrechte des Herrgottes wieder anerkannt worden? 

[vladtepesz](#) | 24.07, 13:57

Nein

Patentrechte können nur an lebende oder juristische Personen gehen. Gott ist tot.

[sensortimecom](#) | 24.07, 14:13

vladtepesz: Sehr witzig!

Gott manifestiert sich in einem universalen teleologischen Ordnungsprinzip - das dem 2. Hauptsatz der Thermodynamik entgegenwirkt (siehe auch: science.orf.at/science/news/55706 - ohne das du keine einzige Tausendstelsekunde leben könntest.

Erich B. www.sensortime.com

sensortime.com | 24.07, 14:13

vladtepesz: Sehr witzig!

Gott manifestiert sich in einem universalen teleologischen Ordnungsprinzip - das dem 2. Hauptsatz der Thermodynamik entgegenwirkt (siehe auch: science.orf.at/science/news/55706 - ohne das du keine einzige Tausendstelsekunde leben könntest.

Erich B. www.sensortime.com

riordan | 24.07, 14:25

schon möglich, aber auch an naturgesetze werden keine patentrechte vergeben

mantispa | 25.07, 14:32

teleologie

beruht auf irrtum. es gibt keine teleologie, kein "ziel".

sensortime.com | 26.07, 09:26

an mantispa

Gibt es ein naturgesetzliches Prinzip, das dem 2. Hauptsatz der Thermodynamik entgegenwirkt, so MUSS es auch ein "Ziel" geben. Es ist daher mit dem Terminus "teleologisches Ordnungsprinzip", wie er in der Wissenschaft verstanden wird, ident.

Dass Atheisten das Grausen aufsteigt, ist mir schon klar; ändert aber nichts an den gefundenen Tatsachen...

mfg Erich B. www.sensortime.com

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)